

Bild 1: Raffstoren sind aufgrund ihrer individuell einstellbaren Tageslichtlenkung und Sichtschutzmöglichkeit ein sehr beliebter Behang. In Form des RAFF-E hat Alukon einen speziell für Raffstoren geeigneten Kasten entwickelt, der sich vor allem durch Montagefreundlichkeit auszeichnet.

Raffstoren im Schnellbau-Kasten   
Alukon erweitert Produktprogramm um Raffstorelösung RAFF-E

Mit dem sogenannten RAFF-E erweitert Alukon sein bisheriges Produktprogramm um einen speziell für Raffstorelamellen geeigneten Kasten und entwickelt sich auch in diesem Bereich zum Komplettanbieter am Markt. Der RAFF-E soll sich vor allem durch Montagefreundlichkeit und große Baugrößen auszeichnen.

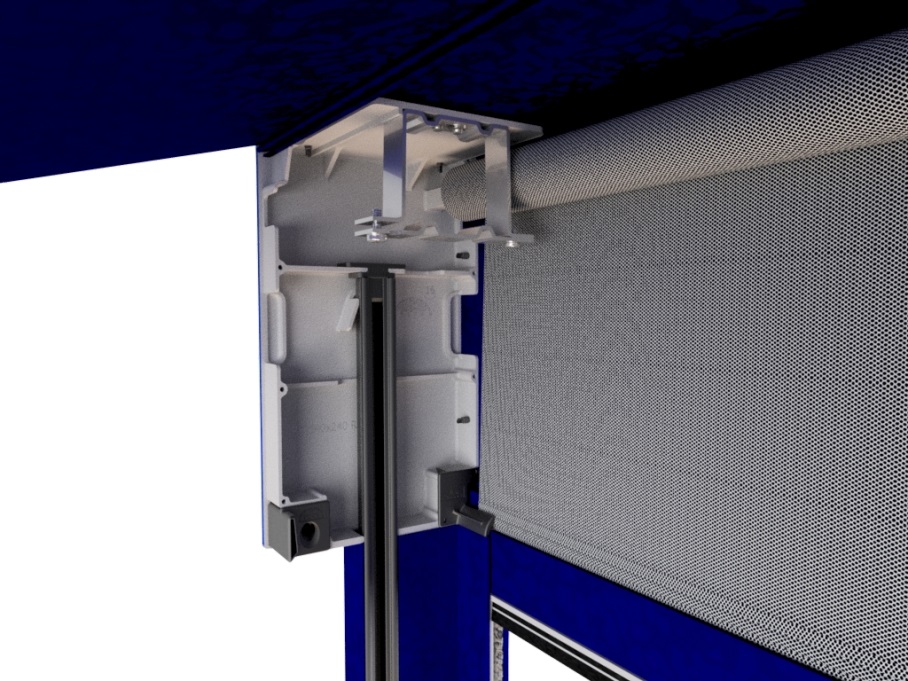
Neben textilem Sonnenschutz entscheiden sich viele Bauherren für Raffstoren. Gerade im Wohn- und Essbereich ist der Raffstore mit seiner individuell einstellbaren Tageslichtlenkung und Sichtschutzmöglichkeit ein sehr beliebter Behang. Für die Montage kommen meist klassische Vorbau- und Raffstorekästen zum Einsatz. Letztere sind für die Verarbeiter jedoch oftmals schwieriger zu montieren, da aufgrund der Konstruktion aufwendige Zwischenschritte erforderlich sind. Vorbaukästen, die beispielsweise auch für Rollläden eingesetzt werden, können in Raffstoreausführung aufgrund des Platzbedarfs der Lamellen nicht alle Behanghöhen realisieren. Deshalb hat Alukon den RAFF-E, einen speziell für Raffstoren geeigneten Kasten entwickelt. Dieser wurde in seiner Konstruktion genau auf die Anforderungen des Behangs angepasst und bietet Händlern und Verarbeitern eine speziell für die Montage von Raffstoren geeignete Produktlösung. So deckt der RAFF-E, im Gegensatz zu klassischen Vorbaukästen, mit einer Kastenhöhe von maximal 300 mm praktisch alle marktüblichen Behanggrößen ab. Auch große Fensterfronten können somit mit Raffstoren versehen werden. Beim Behang müssen sich Alukon Partner dabei nicht umstellen, da sich alle marktüblichen Raffstorelamellen in den Kasten integrieren lassen. Im Gegensatz zu vergleichbaren, am Markt erhältlichen Produktlösungen ist der RAFF-E auch für Wartungsarbeiten gut zugänglich: Anstelle eines schmalen Schachts an der Kastenunterseite stehen zwei Ausführungen mit einer hinten oder vorne liegenden Revisionsklappe zur Auswahl.

Neben der Kastenhöhe stand vor allem der Aspekt der Montagefreundlichkeit bei der Entwicklung im Fokus: Details in der Konstruktion, wie beispielsweise in die Blendkappe integrierte Positionierungshilfen zur Ausrichtung der Führungsschienen, und eine werkseitige Vormontage sollen den RAFF-E zu einem „Schnellbau-Kasten“ auf der Baustelle machen, wie Alexander Winkler, Leiter Produktmanagement und Marketing bei Alukon, erläutert: „Ein gutes Produkt zu haben ist wichtig, ein zugleich montagefreundliches Produkt zu haben ist noch wichtiger. Deshalb haben wir den RAFF-E so konstruiert, dass er in drei einfachen Schritten zu montieren ist und Fehlern bei der Montage so gut es geht vorbeugt.“

Mit der Programmerweiterung um den RAFF-E können Alukon Partner praktisch alle Kastenvarianten, wie Vorbau-, Aufsatz- und Raffstorekästen, aus einer Hand und in allen Fertigungsstufen – vom einzelnen Systembauteil bis zum fertigen Element – beziehen.

(2.806 Zeichen inkl. Leerschläge)

Bilder und Bildunterzeilen:



**Bild 2:** Bei der Entwicklung des RAFF-E hat Alukon vor allem auf Details in der Konstruktion gesetzt. So können möglichst viele Baugrößen umgesetzt werden und Fehler bei der Montage vermieden werden. Zudem verfügt der Kasten über eine gut zugängliche Revisionsklappe und auch ein Insektenschutzrollo ist optional integrierbar.



Bild 3: Damit sich Alukon Partner weder in der Beratung noch bei der Montage umstellen müssen, lassen sich alle marktüblichen Raffstorelamellen, wie Flach-, Z- oder gebördelte Lamellen, in den RAFF-E integrieren.

Fotos: Alukon